

Munot Cup 25.05.2024

Die diesjährige Wettkampfsaison starteten wir wieder mit dem obligaten Munot Cup. Die Turner/-innen trafen sich alle am Morgen auf dem Munot, und dann hiess es für die Frauen Zöpfe flechten und die GK-Turner & Turnerinnen mussten sich bereits einwärmen. Nach dem mentalen Durchgang ging es dann draussen für sie auf dem Tartanplatz los. Die Fans wie auch die Turner waren bereit. Dieses Programm hatte Premiere, es ist neu von Andrea Vogelsanger und Richie Wanner zusammengestellt worden. Die anspruchsvolle Kür wurde von den Zuschauern mit viel Staunen bewundert. Beim ersten Durchgang gab es noch die einen oder anderen Patzer, welche nach der Videoanalyse und dem Besprechen möglichst verbessert werden mussten. Dann war auch schon der zweite Durchgang an der Reihe. Es wurde souverän geturnt, und trotz den einen Übungen, welche nicht geklappt haben, wurden die Turner/-innen kräftig beklatscht.

Anschliessend machten sich bereits die anderen Frauen und Männer ans Aufwärmen und besprachen noch die letzten Details. Dann ging es sowohl für den Stufenbarren als auch den Barren los. Auch die Barren-Kür wurde dieses Jahr von Vincent Sieber neu arrangiert. Die erste Stufenbarrenaufführung war fast zeitgleich mit den Männern am Barren. Die Synchronität bei den Männern war sensationell, auch die Frauen zeigten eine fast einwandfreie Darbietung. Auch hier wurde nach den Durchgängen darauf hingewiesen, wo man noch optimieren könnte. Es zahlte sich aus! Der zweite Durchgang bei den Frauen im Stuba war top! Es wurde nochmals viel besser geturnt als beim ersten Mal, was dann auch bei der Note deutlich ersichtlich wurde. Der zweite Durchgang der Männer folgte dann erst später am Nachmittag.

In der Zwischenzeit fanden kurz hintereinander die beiden Gymnastik-Auftritte statt. Auch dieses Programm, welches von Vera Wanner und Flo Aebi gestaltet worden war, führten wir zum ersten Mal auf. Die Turnerinnen waren zwar schon erschöpft von den bisherigen Aktivitäten, aber dennoch sehr motiviert, diese Kür den Zuschauern zu zeigen. Durch die Nervosität schlichen sich auch hier noch diverse kleine Fehler ein, auch die Formationen waren noch nicht ganz perfekt. Nach dem Feedback und einer kurzen Erholungspause wurde das Ganze nochmals vorgeführt. Das Publikum sorgte für Stimmung, und es machte richtig Spass zu turnen. Die Verbesserung merkte man. Nach dem Schlussbild waren alle Turnerinnen erleichtert, dass es geschafft ist.

Dann ging es ab nach draussen, um die Männer bei ihrem zweiten Barrenauftritt zu unterstützen. Sie waren bereit, das Programm nochmals zu zeigen und im Taktgefühl wurde mitgeklatscht. Die Freude war gross, als alles fertig war, wir hatten ein gutes Gefühl und es wurde angestossen sowie gefeiert.

Als die Rangverkündigung endlich startete, waren wir gespannt auf die Ergebnisse. Wir waren super stolz auf unseren 1. Platz im Schulstufenbarren; Sophia Wanner hatte dieses Programm zusammengestellt.

Mit der Gerätekombination erreichten wir den 6. Rang von 17 Teilnehmern. Es besteht auf jeden Fall noch Verbesserungspotential, aber im Grossen und Ganzen sind wir mit uns zufrieden. Der TV erreichte mit der Barren-Kür den 3. Rang. Gegen Ende waren noch die Gymnastik-Resultate dran: Auch da reichte es uns auf den 3. Platz. Es war also einmal mehr ein sehr gelungener Start in die Turnsaison.

Für die nächsten Wettkämpfe, vor allem die kommende SHMV, werden wir uns noch besser vorbereiten und Schwachstellen ausbügeln, damit wir hoffentlich noch weitere Podestplätze erlangen können.

Noten:

Schulstufenbarren:	Rang 1	(Noten: 9.32 + 9.45 = 18.77)
Gymnastik:	Rang 3	(Noten: 9.03 + 9.16 = 18.19)
Barren:	Rang 3	(Noten: 9.15 + 9.27 = 18.42)
Gerätekombination:	Rang 6	(Noten: 8.97 + 8.87 = 17.84)